Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in München vom 18. bis 21. Juni 1963

Seibert, Paul

1963

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-93118

Visual Library

Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in München vom 18. bis 21. Juni 1963

Die Tagung, an der etwa 65 Personen, darunter auch einige Gäste aus dem Ausland, teilnahmen, wurde am 18. Juni mit einigen Vorträgen im Großen Hörsaal des Instituts für Kristallographie und Mineralogie der Universität München eröffnet.

Bei der vorausgehenden Mitgliederversammlung wurde Herr Herbert Meißner, Stolzenau, in dankbarer Würdigung seiner langjährigen, von reinem Idealismus getragenen unermüdlichen Fürsorge für unsere Arbeitsgemeinschaft auf Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig mit großem Beifall zum ersten Ehrenmitglied der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft gewählt.

Dr. TH. MÜLLER (Ludwigsburg) berichtete über „Die licht- und wärmeliebenden Saumgesellschaften der Klasse Trifolio-Geranietea" (Mskr. von Dr. Sabine GÖRS verlesen). Dr. J. WATTENDORFF (Freiburg/Schweiz) schilderte Hartholzauen im nw Münsterland. Dr. G. LANG (Karlsruhe) erläuterte an ausgezeichneten Farbluftbildern die Verteilung und Zonierung der Vegetation an den Ufern des Bodensees, wobei auch die Unterwasser-Pflanzengesellschaften deutlich unterschieden werden konnten. Er betonte den hohen Wert dieser Farbluftbilder für die Vegetationskartierung. Prof. Dr. Dr. h. c. R. TÜXEN (Stolzenau) beleuchtete die Verfeinerung der Auswahl von pflanzensoziologischen Probeflächen, die für die Auffindung und Analyse von schwierig entwirrbaren Vegetationszonierungen wie Mantel-, Saum-, Schleier- und Teppich-Gesellschaften notwendig geworden ist. Er umriß ferner den augenblicklichen Stand der Vegetations-Systematik, die dank der ungeheuer angewachsenen lokalen Untersuchungen für das gesamte System nicht mehr von einem einzelnen zu übersehen ist, sondern dringend der Team-Arbeit von Spezialkennern einzelner Klassen bedarf. Das nächste „Stolzenauer Symposion" wird unter diesem Gesichtspunkt stattfinden. Zuletzt gaben Dr. K. BRUNNACKER (München) und Dr. P. SEIBERT (München) eine kurze Einführung in Geologie, Böden und Vegetation der Münchener Schotterflächen und der Isarauen n und s von München.

Die Exkursion führte zunächst in den zentralen Teil der Münchener Schotterebene, auf deren flachgründigen Böden heute großflächige Kiefernforsten stocken. In diesen sind kleine Reste der natürlichen Waldgesellschaft, einer dealpinen Rasse des Potentillo albae-Quercetum, noch erhalten, deren Besichtigung eine lebhafte Diskussion hervorrief.

Nachmittags wurden die beiden berühmten Naturschutzgebiete „Echinger Lohe" und „Garchinger Heide" im n Teil der Schotterebene studiert. Die Echinger Lohe ist ein Rest jener trockenen und thermophilen Eichen-Hainbuchenwälder, die einst die weniger flachgründigen Standorte der Schotter-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ebene bedeckten, heute aber nur noch in kleinen Resten erhalten sind. Oberlehrer H. GRUBER (Neufahrn) schilderte die Entstehung der sog. Hochäcker, die, zum Teil wiederbewaldet, auch in die Echinger Lohe hineinreichen und infolge Eutrophierung eine floristische Veränderung der Bodenvegetation hervorgerufen haben. Bei der anschließenden Fußwanderung über das Leontodonto-Brometum der Garchinger Heide, in dem sich dealpine und kontinentale Elemente in charakteristischer Weise zusammengefunden haben, waren die Exkursionsteilnehmer von der großen Zahl schöner und seltener Pflanzen tief beeindruckt. Den letzten Besichtigungspunkt dieses Tages bildeten die Isarauen bei Garching, in denen wenigstens die wichtigsten Stadien der Vegetationsentwicklung: Barbarakrautflur (Senecion fluviatilis), Weidenau (Salicetum albo-fragilis), Erlen- und Eschenau (Alnetum incanae) und Eschen-Ulmenau (Fraxino-Ulmetum) gezeigt werden konnten.

Am 19. Juni führte nach einem kurzen Aufenthalt in einem Luzulo-Fagetum eine Fußwanderung durch Bestände des Cephalanthero - Fagetum zu einem Aussichtspunkt am Westhang des Isartales über der Loisach-Mündung, wo Dr. SEIBERT einen kurzen Überblick über die Vegetationsentwicklung in dem einzigartigen Wildfluß- und Naturschutzgebiet „Pupplinger Au" gab. Bei der anschließenden Wanderung in den Isarauen sahen die Teilnehmer zunächst sowohl natürlich aufgebaute als auch infolge Grasnutzung ihrer Strauchschicht beraubte Bestände des Dorycnio-Pinetum molinietosum, die sich wiederum durch eine hohe Zahl seltener, z. T. dealpiner Pflanzen auszeichnen. Im s Teil wurde die Zonation von dem flußfernen Dorycnio-Pinetum caricetosum humilis über das Salicetum elaeagno-daphnoidis und Salici-Myricarietum bis zu den offenen Beständen des Chondrilletum auf den Kiesbänken der Isar durchwandert und schließlich noch ein Hang-Schoenetum untersucht.

Am Nachmittag führte die Exkursion nach dem Besuch der Klosterkirche in Dietramszell in ausgedehnte Tannen-Buchen-Mischwälder, in denen Dr. H. MAYER (München) einen Überblick über die Wälder des Alpenvorlandes gab und gemeinsam eine Vegetationsaufnahme gemacht wurde. Weiter gings über Bad Tölz und Miesbach zum Irschenberg, von dem aus sich eine weite Aussicht über das Alpenvorland mit seinem Wechsel von Wald, Grünland und Mooren bis zu den Höhen der Kalkvoralpen bot. Am Südufer des Chiemsees entlangfahrend gelangte die Exkursion schließlich in seine südöstlichen Randgebiete, wo Dr. B. DANCAU (München) an Stelle des erkrankten Prof. Dr. J. L. LUTZ ein Molinietum mit ausgedehnten Beständen der *Iris sibirica* vorführte.

Am Abend erläuterten Dr. ZIEGLER (München) und Dr. SEIBERT als Vorbereitung auf den folgenden Tag Geologie und Vegetation des Teisenberg-Gebietes.

Leider verhinderte Regenwetter am 20. Juni die ursprünglich geplante Wanderung auf den Gipfel des Teisenberges (1315 m) und die Durchquerung der Höhenstufen vom Abieti-Fagetum durch das Galio-Abietetum zum Bazzanio-Piceetum. Stattdessen wurde eine Wanderung am Nordhang in etwa 1000 m Höhe durchgeführt, bei welcher Abieti-Fagetum und Galio-Abietetum in ihren verschiedenen expositions- und standortsbedingten Abwandlungen gezeigt werden konnten. Auch der große, vor einigen Jahren plötzlich eingetretene Bergrutsch mit seiner Pionierbesiedlung durch Huflattichfluren und Hang-Grauerlenwälder wurde be-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

sichtigt. Die Mittagspause auf dem Hochberg bei Traunstein erlaubte noch einmal einen Rundblick über das Alpenvorland.

Nachmittags ging die Fahrt weiter ins Naturschutzgebiet „Eggstätt-Hemhofer Seenplatte", einem landschaftlich sehr reizvollen Toteisgebiet mit zahlreichen Seen und Mooren. Pflanzengesellschaften der Potametalia, Phragmitetalia, der Scheuchzerio-Caricetea fuscae und des Sphagnion fusci konnten hier studiert werden.

Auf der Rückfahrt nach München gab es einen letzten Halt an einem Aussichtspunkt über der an einer Inn-Schleife gelegenen Stadt Wasserburg. Hier beendete Prof. TÜXEN die Tagung mit einem kurzen Überblick über ihren Verlauf und herzlichem Dank für die Organisation und lehrreiche Führung.

Eine gut besuchte Nachexkursion führte Dr. DANCAU zum Murnauer Moos und zu Molinieten sowie zu den Buckelwiesen bei Klais, die der Vernichtung durch Entwässerung und Düngung noch entgangen sind und die einen überraschenden Reichtum seltener Arten besitzen und eine Fülle von soziologischen und ökologischen Problemen bieten.

P. SEIBERT

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: NF_10

Autor(en)/Author(s): Seibert Paul

Artikel/Article: Tagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in München vom 18. bis 21. Juni 1963 288-290